



pfarreiblatt

06/2019 1. bis 30. Juni Pastoralraum Michelsamt



Frauen in Aktion



(Bilder: u.a. Roberto Conciatori, Vroni Wey, zvg)

Immer neu suchen – mit der Kraft des Heiligen Geistes offen sein für Neues

In einer brasilianischen Gemeinde von Fischern stellte jemand die Frage: «Warum suchte Jesus einen Fischer wie Petrus aus, um ihm die Leitung der Kirche anzuvertrauen?»

Die Antwort darauf war: «Wer sich zu Land bewegt, baut eine Strasse und asphaltiert sie. Dann wird er immer wieder diesen Weg benutzen. Ein Fischer aber sucht die Fische dort, wo sie sind. Deshalb sucht er jeden Tag einen neuen Weg. Ihm kommt es darauf an, die Fische ausfindig zu machen. Es kann ja sein, dass der Weg von gestern nicht zu den Fischen von heute führt.»

An Pfingsten erinnern wir uns an die Geistsendung an die Apostel, an Maria und alle, die zu Jesus hielten. Die Jünger und Jüngerinnen, die sich aus Angst vor Nachstellungen durch die Feinde Jesus heimlich versammelten, baten intensiv und gemeinsam um den versprochenen Beistand, den Hl. Geist. Allen fehlte die Energie und der nötige Mut, gegen viele innere Widerstände auf fremde Menschen zuzugehen, ihnen von Jesus Christus zu erzählen.

Ich glaube, der Eindruck täuscht nicht. Auch heute stecken wir Gläubige, trotz erhaltener Firmung und viel Wissen über Jesus, in einer ähnlichen Situation wie die Jüngergruppe vor Pfingsten. Vielen Christinnen und Christen samt Kirchenleitung fehlt oft der Mut, ausgetretene Wege zu verlassen und mit neuen Ideen, die Fische oder Fischschwärme – sprich die Menschen – dort aufzusuchen, wo sie sich aufhalten und ihnen unvoreingenommen mit der Kraft des Hl. Geistes auf neue Weise liebevoll zu begegnen, sie mit dem Leben und Wirken Christus zu konfrontieren.

Wie heisst es so schön in der Anfangsgeschichte: «Es kann ja sein, dass der Weg von gestern nicht zu den Fischen von heute führt.»

Bruno Oegerli, leitender Priester

Pastoralraumteam

Pastoralraumleiterin

Theres Küng-Bachmann

041 930 11 35

theres.kueng@kathmichelsamt.ch

Leitender Priester

P. Bruno Oegerli SDB

041 930 15 41

bruno.oegerli@kathmichelsamt.ch

Kaplan

Dr. theol. Joseph Lourdusamy

041 930 15 41

joseph.lourdusamy@kathmichelsamt.ch

Kaplan Gormund,

P. Dr. Beat Zuber, ISch

041 930 13 20

Jugendseelsorgerin

Gabriela Merz

079 350 00 88

merz.gabriela@kathmichelsamt.ch

Katechetin, Christa Wandeler

041 930 15 41, 077 444 74 53

christa.wandeler@kathmichelsamt.ch

Pfarreisekretariate

Kath. Pfarramt St. Stephan

Chilegass 6, 6215 Beromünster

Mo bis Fr 9.00–11.30 Uhr

041 930 15 41

pfarramt.beromuenster@kathmichelsamt.ch

Kath. Pfarramt St. Agatha

Schulhausstr. 21, 6025 Neudorf

Di 8.00–11.30 Uhr, Fr 13.30–16.30 Uhr

041 930 16 66

pfarramt.neudorf@kathmichelsamt.ch

Kath. Pfarramt St. Mauritius

Löwenstrasse 2, 5735 Pfeffikon

Di u. Do 8.30–11.00 Uhr

062 771 15 08

pfarramt.pfeffikon@kathmichelsamt.ch

www.kath-pfeffikon.ch

Kath. Pfarramt St. Margaretha

Dorfstrasse 5, 6221 Rickenbach

Mo bis Fr 8.30–10.30 Uhr

041 930 12 26

pfarramt.rickenbach@kathmichelsamt.ch

www.pfarrei-rickenbach.ch

Kath. Pfarramt Peter und Paul

Dorf 17, 6215 Schwarzenbach

Di 14–17, Do 14–17 Uhr

062 771 14 33

pfarramt.schwarzenbach@kathmichelsamt.ch

Sekretariat Pastoralraum

Di u. Do 9–11.30 Uhr

041 930 15 41

pr.sekretariat@kathmichelsamt.ch

Redaktion Pfarreiblatt Michelsamt

Susan Schärli

pfarreiblatt@kathmichelsamt.ch

www.kathmichelsamt.ch

Weitere Adressen

Pfarramt Stift St. Michael

041 930 32 77

bibliothek@stiftberomuenster.ch

www.stiftberomuenster.ch

Jugendwerk Don Bosco, 041 932 11 00

jugendwerk@donbosco.ch

www.donbosco.ch

Kloster der Arenberger Dominikanerinnen

041 932 12 00, www.kloster-rickenbach.ch

Gottesdienste

Pastoralraum

Samstag, 1. Juni 2019

08.00 Gormund	Messfeier Jz. für alle Stifter und Guttäter der Kapelle Gormund.
17.00 Beromünster	Beichtgelegenheit (Bruno Oegerli)
17.45 Beromünster	Messfeier 1. Jz. für Anna Müller-Bühlmann, Badgass 22; Jz. für Anton und Margaritha Estermann-Duss, Hombergblick 1; Jz. für Robert Stocker-Schacher, Meierisli; Jz. für Josef und Josy Amrein-Brun, Schlössli. Jz. für Elise, Alice und Josef Brun, Schlösslifeld und Rosa Furrer-Brun, Linden; Jz. für Matthias und Hedwig Bannwart-Portmann, Tannhof, und Maria Bannwart-Zanoni, Berg SG; Jz. für Olga und Anton Kottmann-Müller, Sonneberg; Jz. für Anton und Berta Hunkeler-Tschiri, Witwil, und Elsbeth Hunkeler; Jz. für Nina Katharina und Johann Anton Arnold-Amrein, früher Chilegass.
17.30 Rickenbach	Wort-, Kommunionfeier Gedenken für Josef Schmid; Jz. für Martha Habermacher-Dali und Josef Habermacher-Dali; Jz. für Elise und Marie Habermacher und Angehörige; Jz. für Josef Schmidlin-Schmidlin, Schmiedmatte; Jz. für H. Pfarrer Anton Gassmann, Eltern und Geschwister, Dorf.
19.15 Schwarzenbach	Wort-, Kommunionfeier

Sonntag, 2. Juni 2019 7. Sonntag der Osterzeit Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien

07.00 Gormund	Beichtgelegenheit
08.00 Gormund	Messfeier und Krankensegen, Kollekte für Gormund.
09.00 Neudorf	Wort-, Kommunionfeier, anschliessend Chelekafi im Pfarrsäl. Jz. für Anna und Hans Frey-Muff, Althus; Jz. für Manuela Frey, Luzernerstr. 24; Jz. für Marie-Antoinette und Caspar Camenzind-Eiholzer, Winkel; Jz. für Margrit und Josef Sager-Felder und Josef Felder, Mürgi; Jz. für Emilie Stocker.
09.00 Pfeffikon	Messfeier

10.15 Beromünster	Wort-, Kommunionfeier
10.15 Rickenbach	Messfeier, Verabschiedung der Rickenbacher Dominikanerinnen.
11.30 Rickenbach	Taufe von Jan Reinhard
14.00 Gormund	stille Anbetung bis 17 Uhr. Ab 16 Uhr Beichtgelegenheit
17.30 Pfeffikon	Messfeier in italienischer Sprache

Montag, 3. Juni 2019

07.20 Beromünster	Schulgottesdienst 1. Oberstufen
08.00 Gormund	Messfeier, Rosenkranzgebet Jz. für Josef Schüpfer.
17.00 Beromünster	Rosenkranzgebet

Dienstag, 4. Juni 2019

08.00 Gormund	Messfeier Jz. für R.D. Chorherr Ignaz Kronenberg.
08.00 Schwarzenbach	Rosenkranzgebet
08.30 Rickenbach	Rosenkranzgebet
09.00 Rickenbach	Messfeier
19.00 Pfeffikon	Messfeier

Mittwoch, 5. Juni 2019

08.00 Gormund	Messfeier
08.30 Rickenbach	Rosenkranzgebet
09.00 Rickenbach	Wort-, Kommunionfeier
09.00 Beromünster	Messfeier
13.00 Schwarzenbach	Höfe benedizieren

Donnerstag, 6. Juni 2019

08.20 Beromünster	Rosenkranzgebet
09.00 Beromünster	Krankmessfeier mit sakramentalem Segen
08.45 Pfeffikon	Rosenkranzgebet
09.15 Pfeffikon	KEIN Gottesdienst
18.30 Gormund	Beichtgelegenheit
19.30 Gormund	Messfeier Jz. für Anna und Robert Erni-Stadelmann; für Josef und Christina Scherer-Troxler, Neudorf.
19.00 Rickenbach	KEIN Rosenkranzgebet
19.30 Rickenbach	Bittgang zum Jerusalemkreuz auf dem Buttenberg mit Eucharistiefeier. Treffpunkt Schulhausplatz.

Freitag, 7. Juni 2019

08.00 Gormund	Messfeier, Rosenkranzgebet
08.30 Beromünster	Messfeier in der Mooskapelle
19.00 Pfeffikon	Wort-, Kommunionfeier Jz. für Arnold und Agnes Bläuenstein-Aregger; Jz. für Alois und Marie Büchler-Stoll; Jz. für Josef und

Elisabeth Stadelmann-Frank; Jz. für Robert und Elisabeth Stadelmann-Habermacher; Jz. für Josef und Marie Stadelmann-Furrer; Jz. für Emma Dové, Jz. für Virgil Dové-Gröbl und Josef Franz Schüpfer; Jz. für Emma Fuchs.

Samstag, 8. Juni 2019

- 08.00 Gormund Messfeier
Jz. für Jost Kramis, Hildisrieden.
- 16.30 Beromünster Chinderfiir
- 17.45 Beromünster Messfeier
Jz. für Daniel und Anna Felix-Stalder, Eichmatt, Anna Felix, «Bärgmättli»; Jz. für Hermine und Emil Kälin-Stocker, Marie Stocker, Gärbigass 15, und Niklaus Stocker-Furrer, Dorfstrasse 33; Jz. für Elisabeth Müller-Walt, «Bärgmättli»; Jz. für Anton und Aloisia Burlemann-Müller und Josef und Agatha Burlemann-Dürger, Vital und Maria Burlemann-Galliker, Brücke.
- 16.45 Rickenbach Beichtgelegenheit (Bruno Oegerli)
- 17.30 Rickenbach Messfeier
Jz. für Marie Habermacher, Luzern; Jz. für Anton und Ida Habermacher-Koch, Huebmattstrasse 2.
- 19.15 Schwarzenbach Messfeier

Sonntag, 9. Juni 2019 Pfingsten Kollekte für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern

- 07.00 Gormund Beichtgelegenheit
- 08.00 Gormund Messfeier, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor Neudorf.
- 09.00 Neudorf Messfeier
- 09.00 Pfeffikon Messfeier, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor, anschliessend Kirchenkafi im Pfarrsali.
- 10.15 Beromünster Messfeier, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor
- 10.15 Rickenbach Messfeier
- 14.00 Gormund stille Anbetung bis 17 Uhr.
Ab 16 Uhr Beichtgelegenheit
- 17.30 Pfeffikon Messfeier in italienischer Sprache

Montag, 10. Juni 2019 Pfingstmontag

- 08.00 Gormund Messfeier, Rosenkranzgebet
- 08.30 Rickenbach Rosenkranzgebet
- 09.00 Rickenbach Messfeier

- 09.00 Beromünster Messfeier
Jz. für Josef Estermann-Jurt, Herlisbergstrasse, Adolf und Margrit Jurt-Kurmann, Schulgasse.
- 17.00 Beromünster KEIN Rosenkranzgebet

Dienstag, 11. Juni 2019

- 06.15 Beromünster Bittprozession ins Grüt mit den Firmanden, Erwachsenen und den Chorherren. Abmarsch ab Stift.
- 08.00 Gormund Messfeier
Jz. für Johann und Agatha Müller-Wespi und Kinder, Müswangen.
- 08.00 Schwarzenbach Rosenkranzgebet
- 08.30 Rickenbach Rosenkranzgebet
- 09.00 Rickenbach Messfeier
- 19.00 Pfeffikon Messfeier
Jz. für die verstorbenen MitbürgerInnen der Personal-Korporation Pfeffikon.
- 19.15 Schwarzenbach Flur- und Bittprozession nach Rüti

Mittwoch, 12. Juni 2019

- 08.00 Gormund Messfeier
- 08.30 Rickenbach Rosenkranzgebet
- 09.00 Rickenbach Wort-, Kommunionfeier
- 09.00 Beromünster Messfeier
- 13.00 Beromünster Höfe benedizieren
- 13.30 Rickenbach Traktorensegnung

Donnerstag, 13. Juni 2019

- 07.20 Beromünster Schulgottesdienst 2. Oberstufen
- 08.20 Beromünster Rosenkranzgebet
- 09.00 Beromünster Krankmessfeier
- 08.45 Pfeffikon Rosenkranzgebet
- 09.15 Pfeffikon Messfeier
- 18.30 Gormund Beichtgelegenheit
- 19.30 Gormund Messfeier
Jz. für August und Sophie Jund-Fuchs, und Barbara Jund.
- 19.00 Rickenbach Rosenkranzgebet
- 19.30 Rickenbach Messfeier

Freitag, 14. Juni 2019

- 07.30 Rickenbach Schulgottesdienst 1.-6. Klasse
- 08.00 Gormund Messfeier, Rosenkranzgebet
Jz. für Geschwister Kopp: Robert, Elis, Alois, Marie, Xaver und Blanca, Beromünster.
- 08.30 Beromünster Messfeier in der Mooskapelle

Samstag, 15. Juni 2019

08.00 Gormund	Messfeier Jz. für Jakob und Maria Josefa Lang-Hocher, deren Eltern und Kinder; für Eduard und Marie Winiger-Kost und für Marie Bürgi-Winiger.
10.00 Beromünster	Firmung Gunzwil
15.00 Beromünster	Firmung Beromünster Firmspender Domherr Alfredo Sacchi. Musikalische Mitwirkung Jugendchor «Let's go, St. Stephan». Kollekte für Gassechuchi Luzern.
17.30 Rickenbach	Wort-, Kommunionfeier Gedächtnis für Franz Amrein; Jz. für Johann und Barbara Amrein-Hüsler und Söhne Josef, Albert und Stephan Amrein, Niederwil, Jz. für Jeannette Amrein-Wili, Genf, Jz. für Katharina Amrein-Städler, Rüchlig 6; Jz. für Robert und Gertrud Egli-von Matt, Gunzwil.
17.45 Beromünster	KEIN Gottesdienst
19.15 Schwarzenbach	Messfeier, Segnung von Salz und Weihwasser. Jz. für Johann und Elisabeth Galliker-Abt und Marie-Therese Galliker, Dorf 8.

**Sonntag, 16. Juni 2019 Dreifaltigkeitssonntag
Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas**

07.00 Gormund	Beichtgelegenheit
08.00 Gormund	Messfeier mit Salzsegnung
09.00 Pfeffikon	Messfeier
10.15 Beromünster	Wort-, Kommunionfeier, Segnung von Salz und Wasser
10.15 Neudorf	Messfeier im Bromenwald, Mitgestaltung 4. Klasse. Segnung von Salz und Wasser.
10.15 Rickenbach	Messfeier mit Familiengottesdienst «Dreifaltigkeit», mit Segnung von Salz, anschliessend Autosegnung.
11.30 Pfeffikon	Taufe von Louie Emanuel Haller
14.00 Gormund	stille Anbetung bis 17 Uhr. Ab 16 Uhr Beichtgelegenheit
17.30 Pfeffikon	Messfeier in italienischer Sprache

Montag, 17. Juni 2019

08.00 Gormund	Messfeier, Rosenkranzgebet
17.00 Beromünster	Rosenkranzgebet

Dienstag, 18. Juni 2019

08.00 Gormund	Messfeier
08.00 Schwarzenbach	Rosenkranzgebet
08.30 Rickenbach	Rosenkranzgebet
09.00 Rickenbach	Messfeier
19.00 Pfeffikon	Messfeier Jz. für Franz und Bernadette Stadelmann-Amrein.

Mittwoch, 19. Juni 2019

08.00 Gormund	Messfeier
08.30 Rickenbach	KEIN Rosenkranzgebet
09.00 Rickenbach	KEIN Gottesdienst
09.00 Beromünster	KEIN Gottesdienst
13.00 Beromünster	Höfe benedizieren
14.00 Gormund	Marianische Gebetsoase
19.30 Beromünster	Messfeier
19.30 Rickenbach	Wort-, Kommunionfeier

**Donnerstag, 20. Juni 2019 Fronleichnam
Kollekte für Salesianum, Studentenwohnheim
Fribourg**

09.00 Beromünster	Festgottesdienst mit den Erstkommunionkindern. 10.00 Uhr Prozession ab der Stiftskirche St. Michael zusammen mit den Chorherren, begleitet von der Feldmusik Gunzwil. Ca. 10.15 Uhr Andacht vor dem Gemeindehaus.
09.00 Neudorf	Feldgottesdienst mit den Erstkommunikanten auf dem Schulhausplatz, musikalische Gestaltung durch ein Ensemble der Musikgesellschaft Neudorf. Bei schlechtem Wetter ist die Messfeier in der Pfarrkirche.
09.00 Rickenbach	Feldgottesdienst mit den Erstkommunikanten auf dem Schulhausplatz, anschl. gemeinsame Fronleichnamsprozession zur Pfarrkirche. Musikalische Gestaltung und Begleitung durch die Brass Band Harmonie Rickenbach, Segen in der Kirche, anschl. Pfarreiapéro im Pfarrsaal. Glockengeläut um 7.00 Uhr = Feldgottesdienst auf dem Schulhausplatz. Glockengeläut um 08.30 Uhr = Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Die Fahnenlegationen sind bei jedem Wetter willkommen.
10.45 Schwarzenbach	Festgottesdienst mit den Erstkommunionkindern, bei günsti-

	ger Witterung anschl. Fronleichnamsprozession durchs Dorf, begleitet von der MG Schwarzenbach.
14.00 Gormund	Sakramentsandacht und Anbetung
18.30 Gormund	Beichtgelegenheit
19.30 Gormund	Messfeier
	Jz. für Josy Gassmann-Emmenegger, Ernst und Jolanda Balmer-Käppeli und Marietheres Balmer-Eberli, Hildsrieden.
19.00 Pfeffikon	Festgottesdienst mit den Erstkommunionkindern vor dem Pfarrhaus anschl. Prozession in die Kirche. Musikalische Begleitung durch den Kirchenchor und die Musikgesellschaft Pfeffikon. Bei schlechtem Wetter findet die Messfeier in der Pfarrkirche statt.

10.15 Rickenbach	Wort-, Kommunionfeier
11.30 Beromünster	Taufe von Nino Steiner
11.30 Rickenbach	Taufe von Johanna D'Acquisto und Julia Wyder
14.00 Gormund	stille Anbetung bis 17 Uhr. Ab 16 Uhr Beichtgelegenheit
16.00 Pfeffikon	Messfeier in italienischer Sprache mit Fronleichnamsprozession

Montag, 24. Juni 2019

08.00 Gormund	Messfeier, Rosenkranzgebet
17.00 Beromünster	Rosenkranzgebet

Dienstag, 25. Juni 2019

08.00 Gormund	Messfeier
08.00 Schwarzenbach	Rosenkranzgebet
08.30 Rickenbach	Rosenkranzgebet
09.00 Rickenbach	Messfeier
19.00 Pfeffikon	Messfeier

Mittwoch, 26. Juni 2019

08.00 Gormund	Messfeier
08.30 Rickenbach	Rosenkranzgebet
09.00 Rickenbach	Messfeier
09.00 Beromünster	Wort-, Kommunionfeier
	Jz. für Hans und Agatha Schumacher-Galliker und Bruno Schumacher, Chilegass.
13.00 Beromünster	Höfe benedizieren

Donnerstag, 27. Juni 2019

08.20 Beromünster	Rosenkranzgebet
09.00 Beromünster	Krankmessfeier
08.45 Pfeffikon	Rosenkranzgebet
09.15 Pfeffikon	Wort-, Kommunionfeier
18.30 Gormund	Beichtgelegenheit
19.30 Gormund	Messfeier
19.00 Rickenbach	Rosenkranzgebet
19.30 Rickenbach	Messfeier

Freitag, 28. Juni 2019

08.00 Gormund	Messfeier, Rosenkranzgebet
08.30 Beromünster	Messfeier in der Mooskapelle

Samstag, 29. Juni 2019

08.00 Gormund	Messfeier
17.00 Schwarzenbach	Messfeier zum Patrozinium, Kollekte für die Pfarrkirche Schwarzenbach.
17.45 Beromünster	Wort-, Kommunionfeier
19.00 Rickenbach	Wort-, Kommunionfeier in Wetzwil, anschl. Pfarrefest. Kollekte für den Fonds für sakrale Bauten Rickenbach

Freitag, 21. Juni 2019

08.00 Gormund	Messfeier, Rosenkranzgebet
---------------	----------------------------

Samstag, 22. Juni 2019

08.00 Gormund	Messfeier
	Jz. für Alois und Kunigunda Herzog-Estermann, Kinder und Anverwandte.
16.30 Neudorf	Firmung, Firmspender Domherr Alfredo Sacchi. Musikalische Umrahmung mit dem Jugendchor «Let's go, St. Stephan». Kollekte für MISSIO: Inhaftierte Kinder in Malawi
17.00 Beromünster	Beichtgelegenheit (Joseph Lourdasamy)
17.45 Beromünster	Messfeier
17.30 Rickenbach	Messfeier
	Jz. für Xaver und Rosa Schmidlin-Wyss, Wetzwil und Angehörige;
	Jz. für Mathilde und Hans Jurt-Bättig, Rösslimatte 1.
19.15 Schwarzenbach	Messfeier

Sonntag, 23. Juni 2019 12. Sonntag im JK C
Kollekte für Papstopfer/Peterspfennig

07.00 Gormund	Beichtgelegenheit
08.00 Gormund	Messfeier
09.00 Neudorf	KEIN Gottesdienst
09.00 Pfeffikon	Wort-, Kommunionfeier, anschliessend Kirchenkafi im Pfarrsäli.
10.15 Beromünster	Messfeier

Sonntag, 30. Juni 2019 13. Sonntag im JK C
Kollekte für die Zentralschweizer Fürsorge für Gehörlose (Christian Lorenz)

07.00 Gormund	Beichtgelegenheit
08.00 Gormund	Messfeier, Kollekte für Gormund.
09.00 Neudorf	Wort-, Kommunionfeier Jz. für Daniel Koller-Wigger, Vogelhof 1; Jz. für Berta und Leo Stocker-Galliker, Elmenringen; Jz. für Josef Baumgartner und Eltern Katharina und Josef Baumgartner-Amrein.
09.00 Pfeffikon	Messfeier Jz. Für Hans und Hedy Kottmann-Egli, Maihusen.
10.15 Beromünster	Messfeier mit Familiengottesdienst im Schlössliwald zusammen mit der Musikgesellschaft Beromünster (keine Messfeier in der Pfarrkirche). Bei schlechtem Wetter Messfeier (kein Familiengottesdienst) in der Pfarrkirche. Verschiebung Parkfest und Familiengottesdienst: Sonntag, 7. Juli
10.15 Rickenbach	Messfeier
10.30 Gormund	Taufe von Linda Bucheli
14.00 Gormund	stille Anbetung bis 17 Uhr. Ab 16 Uhr Beichtgelegenheit
17.30 Pfeffikon	Messfeier in italienischer Sprache

**Pflegewohnheim
 Bärgmättli AG, Beromünster**

Rosenkranzgebete täglich um 16.50 Uhr,
 ausgenommen am Herz-Jesu-Freitag.

Freitag, 7. Juni Herz-Jesu
 16.00 Messfeier

Samstags
 10.45 Messfeier

Auszeit Haus, Beromünster

Meditation fällt im Monat Juni aus.

Liturgischer Kalender

- 1. Juni: Justin, Philosoph, Märtyrer (G)
- 2. Juni: 7. Sonntag der Osterzeit
- 3. Juni: Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in Uganda (G)
- 5. Juni: Bonifatius, Glaubensbote in Deutschland, Märtyrer (G)
- 9. Juni: Pfingsten (H)
- 10. Juni: Maria, Mutter der Kirche (G)
- 11. Juni: Barnabas, Apostel (G)
- 13. Juni: Antonius von Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer (G)
- 15. Juni: Vitus, Märtyrer in Sizilien, Stiftsheiliger (G)
- 16. Juni: Dreifaltigkeitssonntag
- 20. Juni: Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam
- 21. Juni: Aloisius Gonzaga (G)
- 22. Juni: Marien-Samstag
- 23. Juni: 12. Sonntag im Jahreskreis
- 24. Juni: Geburt des Johannes des Täuflers (H)
- 28. Juni: Heiligstes Herz Jesu (H)
- 29. Juni: Petrus und Paulus, Apostel (H)
- 30. Juni: 13. Sonntag im Jahreskreis

Liturgische Bibeltexte

Sonntag, 2. Juni 2019

- 1. Lesung: Apg 7,55–60
- 2. Lesung: Offb 22,12–14.16–17.20
- Evangelium: Joh 17,20–26

Pfingsten, 9. Juni 2019

- 1. Lesung: Apg 2,1–11
- 2. Lesung: 1 Kor 12,3b–7.12–13 oder Röm 8,8–17
- Evangelium: Joh 20,19–23 oder Joh 14,15–16.23b–26

Sonntag, 16. Juni 2019

- 1. Lesung: Spr 8,22–31
- 2. Lesung: Röm 5,1–5
- Evangelium: Joh 16,12–15

Fronleichnam, 20. Juni 2019

- 1. Lesung: Gen 14,18–20
- 2. Lesung: 1 Kor 11,23–26
- Evangelium: Lk 9,11b–17

Sonntag, 23. Juni 2019

- 1. Lesung: Sach 12,10–11; 13,1
- 2. Lesung: Gal 3,26–29
- Evangelium: Lk 9,18–24

Sonntag, 30. Juni 2019

- 1. Lesung: 1 Kön 19,16b.19–21
- 2. Lesung: Gal 5,1.13–18
- Evangelium: Lk 9,51–62

Stift St. Michael

Werktagsordnung im Stift

07.30 Chorgebet
 09.00 Eucharistiefeier
 17.00 Beichtgelegenheit
 (samstags oder nach
 Übereinkunft)
 17.30 Marienlob (samstags)
 18.00 Vesper

Samstag, 1. Juni

09.00 Eucharistiefeier
 Jz. für Custos Josef Ignaz Suter
 und Aldo Suter; Jz. für Frieda
 Amrein, St. Pelagiberg TG;
 Jz. für Josef und Margaretha
 Balmer-Kopp und Josef Balmer.

Sonntag, 2. Juni

07.30 Chorgebet
 08.15 Eucharistiefeier (Singmesse)
 09.30 Eucharistiefeier (Singmesse)
 14.30 Gesungene Vesper, Wall-
 fahrtsgebet und Prozession
 18.45 Rosenkranz
 19.30 Eucharistiefeier
 Kirchenopfer: Arbeit der Kirche in
 den Medien

Freitag, 7. Juni (Herz-Jesu-Freitag)

17.30 Aussetzung des Allerhei-
 ligsten am Hochaltar.
 Stille Anbetung
 18.00 Vesper und Komplet vor
 ausgesetztem Allerheiligsten

Samstag, 8. Juni

09.00 Eucharistiefeier
 Jz. für Josefine Reinschmidt,
 Schlierbach.

Sonntag, 9. Juni (Pfingsten)

07.30 Chorgebet
 08.15 Eucharistiefeier (Singmesse)
 09.30 Eucharistiefeier
 (Stiftschor)
 14.30 Gesungene Vesper
 18.45 Rosenkranz
 19.30 Eucharistiefeier
 Kirchenopfer: Diözesane Stiftung
 Priesterseminar St. Beat Luzern

Montag, 10. Juni (Pfingstmontag)

09.00 Eucharistiefeier
 17.00 Pfingstvesper
 «Veni Sancte Spiritus»
 Gregorianischer Choral, Orgelmusik
 des Frühbarock (Choralschola

«Linea et Harmonia». Urs Lütolf,
 Orgel; David Eben, Prag, Leitung).

Dienstag, 11. Juni

Bittgang zur Kapelle Grüt
 06.15 Weggang vom Stift.
 Eucharistiefeier in der
 Dreifaltigkeitskapelle

Samstag, 15. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Juni

(Dreifaltigkeitssonntag)

07.30 Chorgebet
 08.15 Eucharistiefeier
 (Singmesse). Salzsegnung
 09.30 Eucharistiefeier
 (Singmesse). Salzsegnung
 14.30 Gesungene Vesper
 18.45 Rosenkranz
 19.30 Eucharistiefeier
 Kirchenopfer: Flüchtlingshilfe der
 Caritas

Donnerstag, 20. Juni

(Fronleichnam)

07.30 Chorgebet
 08.15 KEINE Eucharistiefeier
 08.45 Terz
 09.00 Eucharistiefeier (Stiftschor)
 10.00 Prozession (Stift-Flecken-
 Segen vor dem Gemeinde-
 haus-Stift-Schlusssegnen
 im Freiet)
 14.30 Gesungene Vesper vor aus-
 gesetztem Allerheiligsten
 19.30 KEINE Eucharistiefeier
 Kirchenopfer: Aufgaben des Stiftes

Samstag, 22. Juni

09.00 Eucharistiefeier
 Jz. für Alois Schmid;
 Jz. für Severin und Maria
 Gugerli-Fischer, Flawil SG.

Sonntag, 23. Juni

07.30 Chorgebet
 08.15 Eucharistiefeier
 (Singmesse)
 09.30 Eucharistiefeier (Choral)
 14.30 Gesungene Vesper
 18.45 Rosenkranz
 19.30 Eucharistiefeier
 Kirchenopfer: Papstopfer/
 Peterspfennig

Samstag, 29. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Juni

07.30 Chorgebet
 08.15 Eucharistiefeier
 (Singmesse)
 09.30 Eucharistiefeier
 (Singmesse)
 14.30 Gesungene Vesper
 18.45 Rosenkranz
 19.30 Eucharistiefeier
 Kirchenopfer: Aufgaben des Stiftes

Kirchenopfer im April

7. und 14. April: Fr. 1605.- (Fastenop-
 fer der Schweizer Katholi-
 kinnen und Katholiken)
 17. April: Beerdigung Heidi Schweg-
 ler-Lindegger: Fr. 872.-
 (Mooskapelle)
 18. und 19. April: Fr. 960.- (Christen
 im Heiligen Land)
 20. und 21. April: Fr. 1130.- (Stift)
 28. April: Fr. 425.- (Stift)

Herzlichen Dank für alle Gaben!

Seit dem Mittelalter

ist der gregorianische Choral fester
 Bestandteil der Kirchemusik im Stift
 Beromünster. In der Vesper am
 Pfingstmontag erklingt er im Dialog
 mit frühbarocker Orgelmusik, ge-
 spielt auf der historischen Albrecht-
 Orgel aus dem Jahre 1692.

An Fronleichnam

erfolgt um 08.00 ein Glockenzeichen.
 Es zeigt an, dass die Prozession abge-
 halten wird.

Chorherr Karl Schmuki

ist am 28. Juni 1969 von Bischof An-
 ton Hänggi in der St. Ursen-Kathed-
 rale von Solothurn zum Priester ge-
 weiht worden. Die Primiz feierte er
 am 6. Juli in Goldingen SG. Wir gratu-
 lieren unserem Mitbruder zum Gol-
 denen Priesterjubiläum.

Pastoralraum

Neue Kommunionsspenderinnen und Kommunionsspender



© Jürgen Damen Pfarreibriefservice.de

Vom Bischofsvikar wurden kürzlich 16 Frauen und Männer zu einem Dienst in unserem Pastoralraum beauftragt. Die Beauftragung gilt für das Spenden der heiligen Kommunion in den Pfarreigottesdiensten wie auch bei Hausbesuchen. Die Interessierten haben für den Dienst einen Kurs besucht: einige bereits im Januar an der Fachstelle Pastoral in Luzern und andere im April an einem eigens organisierten Kurs in Rickenbach. Thomas Villiger führte diese Kurse jeweils sehr lehrreich und einfühlsam durch.

Kommunion spenden

Beauftragt wurden: Bolzern Patricia, Beromünster; Emmenegger Tony, Neudorf; Furrer Franz-Sepp, Pfeffikon; Kesseli Manuela, Beromünster; Kunz Helen, Gunzwil; Lauber Stephanie, Gunzwil; Meyer Monika, Rickenbach; Odermatt Peter, Rickenbach; Schärli Susan, Beromünster; Sigrist Rosmarie, Beromünster; Tamang Sandra, Gunzwil; Wyss Sandra, Rickenbach.

Hauskommuniongruppe in Rickenbach

In Rickenbach wird ab Sommer 2019 eine Gruppe in Dienst genommen, welche die hl. Kommunion bei Hausbesuchen an gehbehinderte oder kranke Menschen spendet. Sie ergänzen das Seelsorgeteam. Zum Teil eben-

falls neu beauftragt und für diesen Dienst bereit erklärt haben sich: Bussmann Elisabeth, Furrer Alice, Habermacher Margrith, Hüsler-Bucher Ruth, Liem Anna und Schmidlin Frieda.

Hauskommuniongruppe in Beromünster

Die Hauskommuniongruppe in Beromünster mit Dolder Annamarie und Huser Antoinette konnte Anfang Jahr ergänzt werden mit Amrein Rosmarie und Estermann Anita. Estermann Elisabeth und Zurfluh Charlotte, welche viele Jahre Teil der Hauskommuniongruppe waren, gilt unser Dank für ihre einfühlsamen Besuche bei Pfarreiangehörigen.

In allen Pfarreien

Auch in den Pfarreien Neudorf, Pfeffikon und Schwarzenbach kann bei Bedarf die Hauskommunion gespendet werden. Melden Sie sich auf dem Pfarramt.

Das Seelsorgeteam ist dankbar und berührt von der spontanen Bereitschaft der Frauen und Männer, den Dienst zu übernehmen. Die Feier der Eucharistie ist die Mitte und die Quelle unseres Glaubens – und sie sprudelt lebendig zu den Menschen unserer Pfarreien.

Wir danken auch allen anderen Kommunionhelferinnen und Lektoren für ihren Dienst.

Das Seelsorgeteam Michelsamt

Feiern Sie 2019 Ihre Goldene Hochzeit?

Dann gratuliert Ihnen Bischof Felix Gmür herzlich und lädt Sie zu einem Festgottesdienst der «goldenen Paare» ein.

Samstag, 7. September 2019, um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Viktor und Urs in Solothurn
«Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen,



© Barbara Bogedain
Pfarreibriefservice.de

und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken. Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst in unserer Kathedrale teilnehmen und wir uns anschliessend bei Kaffee und Kuchen auch persönlich begegnen.»

Anmeldung mit Angabe von Vornamen und Namen der Ehepartner und deren Adresse sowie die Anzahl Personen, die an der Feier insgesamt teilnehmen; Datum der kirchlichen Trauung. Bitte beachten Sie, dass aus organisatorischen Gründen nur Anmeldungen bis spätestens 23. August 2019 berücksichtigt werden können. Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, Postfach, 4502 Solothurn
Telefon 032 625 58 41,
kanzlei@bistum-basel.ch

Per **1. August 2019** oder nach Vereinbarung suchen wir für die Besetzung des Pfarreisekretariates Beromünster sowie für die Neustrukturierung der Pfarreibuchhaltungen im Pastoralraum Michelsamt eine/n

Pfarreisekretär/in 60 %
sowie eine/n

**Sachbearbeiter/in Pfarramt-
buchhaltungen 40 %**

Die Ausschreibung finden Sie unter www.kathmichelsamt.ch.

Deutscheschweizer Weltjugendtag vom 5. bis 7. Juli in Luzern

Mit dabei am «Weltjugendtag Lozärn»



Vom 5. bis 7. Juli findet in Luzern ein Jugendfestival der besonderen Art statt, der «Deutsch-

schweizer Weltjugendtag». Erwartet werden um die 800 am katholischen Glauben interessierte Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 35 Jahren. Mit dabei auch einige aus dem Michelsamt.

Im Festivalprogramm finden sich verschiedene Konzerte, ein breites

Angebot an Workshops und tiefgründigen Impulsen. Wertvolle Begegnungen und Gespräche über Gott und die Welt machen das Festival zu einer persönlichen Bereicherung. Magnus Macfarlane, Gründer und Leiter von Mary's Meals, wird sprechen. Ebenso Marcus Scheiermann, Priester aus Bremerhaven, und Sr. Rita Eggerschwiler von der Gemeinschaft Jerusalem in Frankreich.

DJ's treten auf sowie die Folk-Rock-Band Adams Wedding. Der Schweizer Jugendbischof Alain de Raemy wird den Eröffnungsgottesdienst am Samstag und Bischof Felix Gmür den Abschlussgottesdienst am Sonntag in



Sr. Rita Eggerschwiler, kommt ursprünglich aus Kagiswil, Rickenbach. Sie trat 2001 mit 24 Jahren der Gemeinschaft von Jerusalem in Frankreich bei, wo sie unter anderem in der Jugendarbeit tätig ist.



der Hofkirche mit den Jugendlichen feiern. Das unvergessliche «Weltjugendtag-Feeling» in voller Kirche wird nicht fehlen. Im Festivalgelände rund um die Hofkirche sorgen Musiker, ein Marktdorf mit Infoständen, Verpflegungsstände sowie Chill-Out-Ecken für sommerliche Party-Stimmung.

Übernachten können die Jugendlichen bei Gastfamilien und teils in Turnhallen.

Die Michelsämter Jugendlichen, die bei der Jugendgruppe Ü15 mitmachen, erhalten eine persönliche Einladung. Alle weiteren Interessierten dürfen sich bei Gabriela Merz melden. Tel. 079 350 00 88, E-Mail: gabriela.merz@kathmichelsamt.ch

Anmeldeschluss ist der 1. Juni 2019. Sehr viel Freude und eine lebendige junge Kirche, dies wird am Deutscheschweizer Weltjugendtag ganz besonders zu spüren sein.

[www.weltjugendtag.ch / #Lozärn19](http://www.weltjugendtag.ch/#Lozärn19)



Schuelgasse 1, 6215 Beromünster
041 932 14 37
bibliothek@beromuenster.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch: 13.30 – 17.00 Uhr
Freitag: 17.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 11.30 Uhr

Während der Schulferien ist die Bibliothek nur am Samstagvormittag geöffnet.

Im Juni aktuell: Sonderausstellung «Reisefieber» und Sommerferienbuchtipps.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Das Bibliotheksteam*

Pfarrei Beromünster

Taufsonntage

23. Juni, 7. und 28. Juli,
11. und 25. August, 8. September,
6. und 13. Oktober 2019

Taufen

Nino Steiner, Ryn 5, Beromünster,
am 23. Juni.
Linda Bucheli, Baumgarten 9,
Gunzwil, am 30. Juni.

Verstorben

Anna Barmettler-Bühlmann,
Dangelweg 16, Beromünster,
01.06.1925 bis 19.04.2019

Höfe benedizieren

Im Juni wird das Seelsorgeteam die Höfe unseres Pfarregebietes segnen. An folgenden Nachmittagen werden die Seelsorger ab 13.00 Uhr unterwegs sein. Beachten Sie bitte die angegebene Reihenfolge:

Mittwoch, 12. Juni

Joseph Lourdusamy: Büel, Gstell
Theres Küng: Lochete, Chommle,
Oberlehn
Bruno Oegerli: Waldi, Sonnehof

Dienstag, 18. Juni 2018

Bruno Oegerli: Bleiki, Neumatt, Eichmatt, Challere
Theres Küng: Tannhof, Goldgrueb, Moos, Wydacher, Landhof, Industrie-strasse 17a, Buechweid, Sonnhalde

Mittwoch, 19. Juni

Joseph Lourdusamy: Huebe, Erlöse, Blosenberg
Theres Küng: Seeble, Riedhof, Schneggenrain
Bruno Oegerli: Sonneweid, Sage, Wilhelmshöchi, Rüschen, Bogeten

Mittwoch, 26. Juni

Joseph Lourdusamy: Schürhof,
Adiswil

Theres Küng: Winon
Bruno Oegerli: Hasenäst, Waldhus,
Witwil, Berg

Privathäuser und Wohnungen werden wir gerne zu einem anderen Zeitpunkt segnen nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 041 930 15 41.

Ministranten



Bild: www.tellimatt.ch

Am **Mittwoch, 19. Juni**, sind alle Minderjährigen der Primarschulstufe zum Mini-golfen eingeladen.

Wir fahren schon um **13.00 Uhr** und sind um 16.30 Uhr wieder zu Hause. Falls das Wetter nicht mitspielt, verschieben wir den Anlass auf den 25. Juni. Ich freue mich auf viele Anmeldungen.

Ursula Suter

Fronleichnam, 20. Juni 2019



(Bild: Susan Schärli)

Es ist ein schöner Brauch, wenn die Bewohner entlang des Prozessionsweges ihre Häuser mit Fensteraltären schmücken. Schöne Decken über dem Fenstersims, darauf steht ein Kreuz oder ein religiöses Bild, umrahmt von Blumen und Kerzen. Unterstützen Sie uns und schmücken auch Sie ein Fenster an Ihrem Haus. Die Pfarrei stellt gerne ein religiöses Bild oder Kreuz zur Verfügung (Pfarramt, Telefon 041 930 15 41).

Firmung

Samstag: 15. Juni 2019

10.00 Uhr Firmlinge von Gunzwil
15.00 Uhr Firmlinge von Beromünster

Wir heissen den Firmspender **Domherr Alfredo Sacchi**, Zug, herzlich willkommen.

«**Lebensreise – aufbrechen, losreisen – mit der Kraft des Heiligen Geistes**»

In zwei Firmgottesdiensten spendet Domherr Alfredo Sacchi 48 Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse und fünf Jugendlichen die Firmung. Alfredo Sacchi liegen die jungen Menschen – als Zukunft der Kirche – besonders am Herzen. Dies durften die jungen Christen bei einem Treffen mit ihm erfahren.

Die Firmandinnen und Firmanden haben sich im Religionsunterricht bei Nicole Schild und Bruno Oegerli sowie am Firmweekend im Don Bosco auf die Firmung vorbereitet. Nun freuen sie sich, das Sakrament der Firmung empfangen zu dürfen. Möge der Heilige Geist sie im Glauben auf ihrer Lebensreise begleiten und stärken.

Pfarrangehörige, Familien, Verwandte und Bekannte sind herzlich eingeladen, diesen grossen Tag in unserer Pfarrei mitzufeiern. Der Jugendchor «Let's go, St. Stephan» wird die beiden Firmgottesdienste musikalisch umrahmen.

Folgende junge Pfarrangehörige lassen sich firmen:

Gunzwil: Arnold Simon, Bhomjan Tamang Nima, Bolzern Matthias, Boog David, Bucher Jessica, Cottone Nerea, Dahinden Lars, Dali Nadine, Engels Jarina, Erni Nik, Galliker Nevio, Hermann Remo, Küng Melissa, Meier Natalie, Muff Gianluca, Osias Eliana, Riebli Manuel, Schöpfer Ben, Schürch Pablo, Stocker Lionel, Stocker Nadine, Strotz Michael, von Ah Nimue, Wandeler Nora, Wiss Sederic, Zemp Raphael

Beromünster: Aebi David, Borges Lopes Dani, Borges Lopes Rafael, Brun Fynn, Bucher Mauro, Curschellas Gabriela, Felder Nico, Felix Lorena, Fischer Delia, Frey Rahel, Gautschi Lino, Gutierrez Lambó Djamilia, Herzog Shirin, Hildebrand Svenja, Honegger Alina, Husy Sina, Kesseli Lena, Martini Diana, Minder Jonas, Minder Tobias, Nyffenegger Elin, Pervorfi Redon, Renggli Sina, Schöpfer Kyra, Stalder Joel, Willimann Noel, Wüest Sarina

Wir bitten, für diese jungen Menschen zu beten, dass der Heilige Geist ihnen alle seine Gaben schenkt und diese in ihrem Leben zur Entfaltung bringt.

Grütchilbi

Am Dreifaltigkeitssonntag, 16. Juni, wird um 11.15 Uhr die Kirchweihe in der Grütkapelle gefeiert. Der Kirchenchor St. Georg, Sursee, umrahmt den Gottesdienst musikalisch. Während der Messfeier wird Salz gesegnet. Zelebriert wird der Gottesdienst von Frau Pia Brüniger-von Moos, Sursee. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit sich zu verpflegen. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Die Familien vom Grüt und der Kirchenchor Sursee wünschen allen einen schönen Chilbitag und freuen sich auf ein gemütliches Beisammensein.

Parkfest der MG Beromünster



Parkfest 2016.

(Bild: Susan Schärli)

Am **Sonntag, 30. Juni 2019**, führt die MG Beromünster im Schlössliwald ihr traditionelles Parkfest durch. Der Waldgottesdienst, welcher von der Familiengottesdienst-Gruppe der Pfarrei St. Stephan gestaltet wird, beginnt um **10.15 Uhr**. Die Messfeier wird von einer Kleinformation der MGB musikalisch umrahmt. Anschliessend lädt Sie die Musikgesellschaft herzlich zu einem Apéro ein. Zum Mittagessen servieren Ihnen die Musikantinnen und Musikanten heissen Beinschinken mit Kartoffelsalat oder feine Bratwürste vom Grill. Danach können Gross und Klein ihr

Glück am Kilbiwagen oder an diversen Spielständen versuchen. Gegen 15.00 Uhr wird die MGB zu einem kleinen Ständchen aufspielen. Geniessen Sie danach noch für eine Weile die gemütliche Atmosphäre im Schlössliwald bei einem kühlen Bier, einem feinen Schlösslikafi und einer Grillade.

Bei schlechter Witterung wird das Parkfest auf den 7. Juli 2019 verschoben. Informationen über die Durchführung finden Sie auf www.mgberomuenster.ch.

MG Beromünster, Sven Rogger

KAB-Ausflug

Samstag, 1. Juni, 13.10 Uhr Abfahrt Schulhausplatz Beromünster.

Besichtigung der Firma Muff Kirch-
turmtechnik AG sowie Besuch der
mazedonisch-orthodoxen Kirche in
Triengen.

Anmeldung bei Toni Wey, Telefon
041 930 18 89.

Kirchenchor St. Stephan

Sonntag, 9. Juni, 10.15 Uhr im
Pfingstgottesdienst:

Der Chor singt die Missa Pro Patria
von J. B. Hilber.

Frauenbund Beromünster – Gunzwil – Schwarzenbach

Lesmikaffi

Donnerstag, 6. Juni, ab 13.30 Uhr im
Untergeschoss des Pfarreiheimes
Beromünster. Kaffee und Kuchen
stehen bereit.

Stadtführung in Luzern

Samstag, 15. Juni, 16.00–18.00 Uhr.
Treffpunkt: 15.50 Uhr beim Torbogen
vor dem Bahnhof Luzern. Auf der
Führung besuchen wir Altbekanntes
und viel Neues. Kosten Fr. 18.–. An-
meldung bis am 1. Juni an Sandra
Hermann, Telefon 041 448 10 41 oder
frauenbund.beromuenster@
gmail.com

OIO in Beromünster

Sonntag, 9. Juni, 10.00–18.00 Uhr
Beizli mit Kaffee, Torten und Kuchen
in der Fläcke-Garage AG, Beromün-
ster. Der Frauenbund freut sich über
jeden Besuch.

Familientreff

Mütter- und Väterberatung

Freitag, 7. Juni, mit Frau Bernadette
Blättler. Termin nach Vereinbarung
bis am Vortag. Telefon 041 930 03 17.
Keine Kosten.

Erlebnismittwoch im Freien

Mittwoch, 12. Juni, weitere Infor-
mationen und Anmeldung auf unserer
Homepage.

Familientreff-Café PLUS

**Mittwoch, 26. Juni, 9.00 bis 11.00
Uhr** im Wintergarten vom Alters- und
Pflegeheim Bärgmättli. Für einen
kleinen Snack und Getränke ist ge-
sorgt. Wir freuen uns auf dich!

Kirchenopfer

Fr. 787.30 Christen im Heiligen
Land

Fr. 989.10 Vorbau Stiftskirche
St. Michael, Beromünster

Fr. 1689.20 Salvatorianer

Fr. 375.10 Dargebotene Hand
Tel. 143

Fr. 612.20 St. Anna Schwestern:
Haus Hagar

Fastenopfer-Projekte 2019:

Fr. 5530.75 Einnahmen Kirchenop-
fer

Fr. 2500.10 Einnahmen Suppentag
(KAB)

Pfarrei Neudorf

Taufsonntage

21. Juli, 4. August, 1. September,
22. September, 27. Oktober,
24. November, 15. Dezember 2019

Taufe

Leano Bartl, Chilematte 19,
am 22. Juni.

Verstorben

Diakon Reinhold-Stephan

Philippi-Werner, Diessenhofen,
27.10.1932 bis 07.05.2019
Von 1992 bis 1998 in Neudorf als
Gemeindeleiter tätig.

Weisser Sonntag in Neudorf

Am **Sonntag, 12. Mai**, konnten in
Neudorf 20 Kinder die erste heilige
Kommunion feiern. Mit dem Thema
«Jesus, eusi Quelle» haben sich die
Kinder zusammen mit Katechetin
Silvia Achermann in diesem Jahr auf
ihren grossen Tag vorbereitet. Das

Wasser ist lebenswichtig für uns
Menschen. Genauso wichtig will Je-
sus in unserem Leben sein. Das ha-
ben die Kinder in dieser Feier erfah-
ren und mit Freude Jesus im Heiligen
Brot empfangen.

Die Kirche war mit Familien und



Erstkommunionkinder von Neudorf.

(Bild: Sheila Lang)

Pfarreiangehörigen bis auf den letzten Platz gefüllt, was die erste heilige Kommunion zu einem besonderen Erlebnis macht. Mit einem feinen Apéro und mit den Klängen der Musikgesellschaft Neudorf wurde auf die Erstkommunionkinder angestossen, bevor die Familien mit ihren Kindern in ihrem Kreise weiterfeiern durften.

Silvia Achermann

Versöhnungsweg 4. Klasse

Am **Freitag, 14. und Samstag, 15. Juni**, findet für die Schüler/innen der 4. Klasse der Versöhnungsweg statt. Auf dem Versöhnungsweg gehen die Kinder mit einer Begleitperson zu verschiedenen Stationen in der Kirche. Es liegen Texte und Fragen auf. So können sich die Kinder zur eigenen Person, zum Umgang mit ihrem Umfeld in Familie, Schule, Freizeit und Gott auseinandersetzen.

Zum Abschluss des Versöhnungsweges findet dann am Sonntag, 16. Juni, im Wald ein Dankgottesdienst statt.

Waldgottesdienst

Herzliche Einladung zur Messfeier am **Sonntag, 16. Juni, um 10.15 Uhr** bei der Bromen-Waldhütte. Frau Silvia Achermann und die 4. Klasse werden den Gottesdienst mitgestalten. Für eine Mitfahrgelegenheit zur Waldhütte melden Sie sich bitte bei Evi Niederberger unter 079 707 08 93. Diese Nummer gibt Ihnen auch Auskunft bei unsicherem Wetter. Nach dem Gottesdienst können Sie picknicken. Grilladen etc. bitte selber mitbringen. Getränke werden vom Pfarreirat organisiert und zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Firmung

«**Lebensreise – aufbrechen, losreisen – mit der Kraft des Heiligen Geistes!**»

In der Pfarrkirche Neudorf werden am **Samstag, 22. Juni 2019, um 16.30**

Uhr, 10 junge Menschen das heilige Sakrament der Firmung durch den Firmspender Domherr Alfredo Sacchi erhalten.

Mit dem Thema «Lebensreise – aufbrechen, losreisen – mit der Kraft des Heiligen Geistes» haben sich die Mädchen und Buben der 6. Klasse in ihrer Firmvorbereitung immer wieder gefragt: Wohin geht die Lebensreise? Was brauche ich (von dir) für meine Lebensreise? Was muss ich einpacken? Was ist bereits in meinem Lebenskoffer drin? Ein erster Höhepunkt setzte das aufregende Firmweekend im März. Mit dem Firmgotti und -götti absolvierten die Jugendlichen eine Nachtwanderung mit spannenden abwechslungsreichen Posten, die mit einer Feuermeditation abgerundet wurde.

Am folgenden Tag, bei viel Spass und Lachen, beschäftigten sich die Firmanden intensiv mit dem Firmthema, inklusive dem Koffer packen. Im Gemeindegottesdienst feierten die Firmanden mit ihren Familien und der Kirchgemeinde den Abschluss des Firmweekends.

Nun freuen sich die Firmanden, das Sakrament der Firmung zu empfangen. Möge der Heilige Geist sie im Glauben auf ihrer Lebensreise begleiten und stärken.

Pfarreiangehörige, Familien, Verwandte und Bekannte sind herzlich eingeladen, diesen grossen Tag in unserer Pfarrei mitzufeiern. Der Jugendchor «Let's go» wird das Fest musikalisch bereichern. Anschliessend an den Firmgottesdienst offeriert die Kirchgemeinde einen Apéro. **Unsere Firmandinnen und Firmanden sind:** Birrer Tim, Hüsler Til, Kaufmann Rahel, Marti Fabienne, Michel Annina, Stoop Michelle, Studer Rian, Süess Luca, Takayama Elias, von Wyl Cedric.

Nicole Schild, Katechetin

Frauenverein

Wandern für jedermann

Dienstag, 4. oder Donnerstag, 6. Juni 2019. Anmeldung bis Montagabend, 3. Juni, an Zita Lang, Tel. 041 930 18 02

Einladung zum Sommerfest

Herzlich laden wir Euch, liebe Seniorinnen und Senioren, zum alljährlichen Sommerfest am **Donnerstag, 13. Juni 2019, um 12.00 Uhr** ins Pfadiheim Jupf ein.

Gruppe aktives Alter

Kirchenopfer

- Fr. 572.65 Palmsonntag, Fastenopfer
- Fr. 727.00 Karfreitag, Fastensuppe
- Fr. 339.95 Sanierung Stiftskirche St. Michael
- Fr. 175.85 Sr. Eva Christa, Kirche Brasilien
- Fr. 54.00 Dargebotene Hand

Pfarrei Pfeffikon

Taufe

Louie Emanuel Haller, Isenbergswil 47, 5637 Geltwil AG, am 16. Juni 2019.

Taufsonntage

16. Juni, 30. Juni, 21. Juli, 4. August, 1. September, 22. September 2019.

Erstkommunion

Am **Sonntag, 5. Mai**, konnten Jokubas Vadeika und Grace Dommen die erste heilige Kommunion feiern. Mit dem Thema «Jesus, eusi Quelle» wurden die Kinder in diesem Jahr von ihrer Religionslehrerin Silvia Achermann auf ihren grossen Tag vorbereitet.

Das Wasser ist lebenswichtig für uns Menschen und unsere gesamte Umwelt. Genauso wichtig will Jesus in



(Bild: Furep)

unserem Leben sein. Das haben die Kinder in dieser Feier von Kaplan Joseph Lourdusamy erfahren und mit Freude Jesus im Heiligen Brot empfangen.

Mit einem feinen Apéro und mit den Klängen der Musikgesellschaft wurde auf die beiden Erstkommunionkinder angestossen.

Silvia Achermann

Frühlingskonzert der Musikgesellschaft Pfeffikon

Die Musikgesellschaft lädt Sie alle ganz herzlich am Freitag, **7. Juni 2019, um 20.00 Uhr** in der Pfarrkirche St. Mauritius zum alljährlichen Frühlingskonzert ein.

Die akustische Vielfalt unserer Kirche ist für uns jedes Jahr eine herrliche Abwechslung, und stellt uns immer wieder neuen Herausforderungen. Gerade deshalb glauben wir, Ihnen ein abwechslungsreiches und interessantes Konzert-Programm zu bieten, hoffen Sie begeistern zu können, und würden uns riesig freuen, Sie an unserem Frühlingskonzert begrüßen zu dürfen.

Musikgesellschaft Pfeffikon

Feldgottesdienst an Fronleichnam

Das Fest Fronleichnam ist eine Feier für das Dorf: In einer Monstranz wird Jesus Christus zu den Menschen mitten ins Dorf getragen. Die Kirche geht zu den Menschen.

Am **Donnerstag, 20. Juni 2019, um 19.00 Uhr** feiern wir die Messe im

Freien vor dem Pfarrhaus. Der Feldgottesdienst wird von den Erstkommunionkindern und vom Kirchenchor mitgestaltet. Anschliessend an die Feier geleitet uns die Musikgesellschaft in die Pfarrkirche, wo abschliessend der Segen erteilt wird.

Der Gottesdienst vor dem Pfarrhaus soll es auch den Pfarreiangehörigen, die nicht gut zu Fuss sind, erleichtern mitzufeiern. Es sind alle ganz herzlich eingeladen.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Von Herzen freuen wir uns über Ihr Erscheinen und das gemeinsame Feiern.

Kirchenchor

Singen

Pfingsten, 9. Juni 2019, 9.00 Uhr in Pfeffikon sowie um **10.15 Uhr** in **Menziken; Donnerstag, 20. Juni 2019, 19.00 Uhr** Feldgottesdienst zu Fronleichnam vor Pfarrhaus.

Proben

Jeweils Donnerstag: 6. Juni, 13. Juni, 27. Juni, je um 20.00 Uhr im Probekloster Pfeffikon.

Kirchenopfer

- Fr.1091.05 Fastenopfer-Projekte 2019
- Fr. 170.05 Heiligland-/Karwochenopfer
- Fr. 255.55 Sanierung Vorbau Stiftskirche St. Michael, Bero-münster
- Fr. 219.50 Christkönigskirche Sao Caetano, Sr. Eva Christa Bannwart

Pfarrei Rickenbach

Taufsonntage

2. und 23. Juni, 7. und 28. Juli, 11. und 25. August

Taufe

Jan Reinhard, Moosmattstrasse 6, am 2. Juni,

Johanna D'Acquisto, Rosengarten 3, und **Julia Wyder**, Schenkon, am 23. Juni.

Verstorben

Marie Achemann-Habermacher, Kirchweg 8, 28.10.1932 bis 18.4.2019

Josef Schmid, Kagiswil 5, 26. März 1943 bis 17. Mai 2019

Quellentreffen

Mittwoch, 5. Juni, 20.00 Uhr im Pfarrsaal

Senioren-Mittagstisch

Donnerstag, 13. Juni, Betreutes Wohnen, Telefon 079 258 63 44

Gebetsgruppe

Dienstag, 18. Juni, 20.00 Uhr im Kloster

Kloster der Dominikanerinnen

«Alles hat seine Zeit.» Und Zeiten werden reif zu Wunderbarem, zu Entscheidungen, zu einem Neubeginn, aber auch zu einem Abschied!

Liebe Rickenbacherinnen,
liebe Rickenbacher,

Unsere Zeit für uns kleine kleine Schwesterngemeinschaft der Arenberger Dominikanerinnen ist gekommen, um Abschied zu nehmen. Sie ist vollendet!

Dies bedeutet kein Ende – die Verbundenheit ist uns geschenkt. Spuren bleiben: Das Kloster? Es wird neuem Leben Raum geben. Wir Schwestern durften mit Ihnen/Euch Fäden spinnen, die in den Herzen bleiben.

Im Sonntagsgottesdienst am 2. Juni 2019, um 10.15 Uhr möchten wir uns offiziell verabschieden und unseren Dank GOTT und Ihnen/Euch allen bringen für die vergangenen, prägenden 38 Jahre.

In der langen Geschichte der Kirche und auch des Ordens ist es nur eine kurze Weile, in der wir versucht haben, die heilende Liebe GOTTES zu leben mit der ganzen Schönheit unserer dominikanischen Berufung, auch mit allen Brüchen und in aller Zerbrechlichkeit. Es war eine gute, gesegnete Zeit.

Es freut uns, wenn wir uns von Ihnen/Euch persönlich verabschieden dürfen. DANKE,

*Ihre Rickenbacher
Dominikanerinnen*

Abschied der Dominikanerinnen vom Kloster Rickenbach

Ein hoffnungsvoller Weg hat sich aufgetan, als im Jahr 1981 die Arenberger Dominikanerinnen beschlossen, zurück zu den Wurzeln ihrer Gründerin Mutter M. Cherubine Willimann zu gehen und in Rickenbach ein

Kloster aufzubauen. Neben der Errichtung des unauffälligen, offenen und gut eingerichteten Klosters mit der wunderschönen Kapelle, bauten die Dominikanerinnen auch am Reich Gottes: nämlich in der Betreuung von Gästen, in der Pflege von Senioren und Seniorinnen, in der Erwachsenenbildung, in der Katechese und Jugendarbeit sowie in der Pfarrei; vor allem aber im Gebet. Die Schwestern waren gern gesehen und strahlten – wo immer sie tätig waren – Nächstenliebe und Gottesliebe aus. Viele Menschen aus Rickenbach und weit darüber hinaus haben eine besonders tiefe Beziehung zum Kloster entwickelt; unter ihnen auch Sr. Scholastika Jurt. Sie ist ihrer Berufung gefolgt und hat inzwischen das Amt als Generalpriorin der Dominikanerinnen von Arenberg inne.

Mit schwerem Herzen verlassen die Schwestern nun ihr geliebtes Daheim am Dominikusweg anfangs Juni 2019 und kehren ins Mutterhaus bei Koblenz/D zurück. Noch unklar ist die weitere Nutzung des Klostergebäudes auf dem Schnyderhübel.

Der Wegzug der Schwestern, die während fast 40 Jahren in Rickenbach gelebt und segensreich gewirkt haben, löst grosses Bedauern aus. Die Schwestern gehörten zum Dorfbild und zum Dorfleben und hinterlassen eine grosse Lücke. Dankbar und voller Wertschätzung blicken die Pfarrei und die Bevölkerung auf das herzliche Da-Sein der Schwestern und all die bereichernden Begegnungen zurück.

Liebe Schwestern, Grosses habt ihr getan! Unsere besten Wünsche, verbunden mit grossem Dank begleiten euch auf eurem Weg zurück nach Deutschland und alle Tage eures Lebens. Gottes Liebe und Segen mögen euch weiterhin führen und stärken.

*Kirchenrat Rickenbach und
Seelsorgeteam Michelsamt*

Bittgang Buttenberg zum Jerusalemkreuz



(Bild: Susan Schärli)

Der Bittgang führt über Felder und Wiesen hoch über das Dorf Rickenbach, bewegt unsere Herzen und drängt zu beten: «Herr, Dein Segen komme über uns, über unsere Mitmenschen, über unsere Arbeit und unsere Aufgaben, über die Früchte der Erde und allen Tuns und bleibe bei uns allezeit.»

Der diesjährige Bittgang findet am **Donnerstag, 6. Juni**, statt. Besammlung ist **um 19.30 Uhr** beim Schulhausplatz. Prozession zum Jerusalemkreuz, anschliessend Eucharistiefeier im Freien. Danach gemütliches Beisammensein bei der Jagdhütte, gebratene Wurst und Getränke zum Selbstkostenpreis.

Bei Regenwetter findet der Gottesdienst, ebenfalls um 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche statt.

Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde. Herzlich eingeladen sind auch die diesjährigen Firmlinge.

Traktorensegnung

Arbeitsunfälle in Haus und Hof, Unfälle mit Traktoren und Fahrzeugen geschehen leider und sind tragisch. Wenn Traktoren gesegnet werden, machen sich die Fahrzeughalter und Landwirte bewusst, wie wichtig die ganze Aufmerksamkeit bei der Arbeit

gefordert ist. Mit der Traktorensegnung bitten wir Gott um seinen Schutz und Beistand für die Arbeit in der Landwirtschaft. Traktoren werden am **Mittwoch, 12. Juni 2019, um 13.30 Uhr** auf dem Gemeindeparkplatz gesegnet.

Familiengottesdienst «Dreifaltigkeit»



(Bild: Martin Manigatterer/
pfarrbriefservice.de)

**Sonntag,
16. Juni 2019,
um 10.15 Uhr**
Herzliche
Einladung für
Kinder mit
ihren Eltern
und Gross-
eltern.

Erstkommunionkinder

Fronleichnam

Donnerstag, 20. Juni, 8.45 Uhr beim Schulhaus, 9.00 Uhr Gottesdienst. Die Kinder ziehen das Erstkommunionkleid an und bringen ein Körbchen Blumenblätter zum Streuen mit.

Kleiderrückgabe

Montag, 24. Juni, 17.00 – 17.30 Uhr

Mütter- und Väterberatung im Pfarrsaal

Donnerstag, 27. Juni, 10.00–11.30 Uhr mit Anmeldung unter Telefon 041 925 18 20 und **13.15–16.30 Uhr** ohne Anmeldung.

Pfarreifest in Wetzwil

Wetzwil ist ein Weiler, der wunderschön eingebettet ist zwischen sanften Hügeln. Die Bevölkerung von Wetzwil lädt die Pfarrei Rickenbach in diesem Jahr zum Pfarreifest ein. Am **Samstagabend, 29. Juni 2019, um 19.00 Uhr** feiern wir den «Feld- und Hofgottesdienst» auf dem Hof der Familie Bucher Schmidlin. Anschliessend dürfen wir uns bei der Festwirtschaft verpflegen. Alle Pfar-



Heilige Margaretha. (Bild: zvg)

reiangehörigen sind herzlich willkommen, um die Verbundenheit mit den Bewohnern von Wetzwil zu zeigen und Gott um seinen Segen für die Pfarrei Rickenbach zu bitten.

Wandern

Gruppe 1: jeden 2. und 4. Mittwoch
Gruppe 2: jeden 1. und 3. Mittwoch

Frauenbund

Krabbelgruppe

Donnerstag, 6. Juni, 9.30–11.00 Uhr
im Pfarrsaal

Vereinsausflug

Donnerstag, 27. Juni

Besichtigung Festung Aarburg mit Führung und anschliessendem Zvierplättli. Abfahrt 12.45 Uhr Gemeindeparkplatz. Retour zirka 17.30 Uhr. Kosten Fr. 50.–.

Kirchenopfer

- Fr. 5307.50 Fastenopfer der Schweizer Katholiken
- Fr. 424.00 Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land
- Fr. 930.10 Sanierung Vorbau Stiftskirche ST. Michael
- Fr. 907.20 Sr. Eva Bannwart

Pfarrei Schwarzenbach

Taufsonntage

16. und 30. Juni, 21. Juli, 4. August,
1. und 22. September,
27. Oktober 2019.

Erstkommunion



(Bild: Furep)

Am Sonntag, 5. Mai, konnten Leona Wiss, Simon Blöchli und Natalie Stocker die erste heilige Kommunion feiern. Mit dem Thema «Jesus, eusi Quelle» haben sich die Kinder in diesem Jahr auf ihren grossen Tag vorbereitet. Das Wasser ist lebenswichtig für uns Menschen. Genauso wichtig will Jesus in unserem Leben sein. Das haben die Kinder in dieser Feier erfahren und mit Freude Jesus im Heiligen Brot empfangen. Mit einem feinen Apéro und mit den Klängen der Musikgesellschaft wurde auf die Erstkommunionkinder angestossen.

Silvia Achermann

Mittagstisch der Senioren und Seniorinnen

Donnerstag, 13. Juni, 12.00 Uhr im Restaurant Bahnhof, Beromünster

Patrozinium Peter und Paul

Am **Samstag, 29. Juni**, feiern wir das Fest der Kirchenpatrone Peter und Paul.

Die beiden Apostel haben den christlichen Glauben verkündet, zu den Menschen gebracht und dazu beigetragen, dass die Botschaft von Jesus in die Welt getragen wurde. Auch heute dürfen wir sie hören: Sie sind herzlich eingeladen, die frohe Botschaft an unserem Patrozinium zu vernehmen und gemeinsam zu feiern. **Die Messfeier beginnt schon um 17.00 Uhr.**

Um 18.00 Uhr findet das Sommerständli mit Jubilaren-Ehrung der MG

Schwarzenbach statt. Anschliessend Bräteln auf dem Schulhausplatz (bei schlechter Witterung in der Mehrzweckhalle).

Hof-Segnung

«Der Herr spendet seinen Segen und unser Land gibt seinen Ertrag» – aus Ps. 85

Im Monat Juni werden unsere Seelsorger die Bauernhöfe segnen. Der Termin wurde den Familien schriftlich bekannt gegeben.

Wer seinen Betrieb neu auch segnen lassen möchte, melde sich bitte beim Pfarramt.

Frauenbund Beromünster – Gunzwil – Schwarzenbach

Programm siehe unter Pfarrei Beromünster

Kirchenopfer

- Fr. 604.75 Fastenopfer-Projekte 2019
- Fr. 37.00 Christen im Heiligen Land
- Fr. 186.50 Vorbau Stiftskirche St. Michael, Beromünster
- Fr. 55.30 Sr. Eva Christa Bannwart
- Fr. 133.20 Seevogtey, Mütterhaus Sempach

Treffpunkte

Wallfahrtskirche Hergiswald Was die Kirche in Riga für die Randständigen tut

Das Hilfswerk «Kirche in Not» lädt ein zu einer Begegnung mit Erzbischof Zbignevs Stankevics, der über sein Wirken in der lettischen Hauptstadt Riga für die Menschen am Rande der Gesellschaft berichtet.

Fr, 14.6., 14.15 Uhr Rosenkranzgebet, 15.00 Uhr Eucharistiefeyer; anschl. Begegnung

FrauenKirche Zentralschweiz Chill Area und Palaver am Frauenstreik-Wochenende

Die FrauenKirche lädt am Wochenende des Frauen*KirchenStreiks zu einem Treffpunkt und Termin in Luzern: Die Chill Area auf dem Jesuitenplatz, gleich neben dem Streikzentrum, ist am Frauenstreik von 11 bis 15.30 Uhr offen für alle Frauen*. «Männer* sind herzlich eingeladen, Kuchen zu bringen. Vielen Dank für eure Solidarität!», heisst es auf einem Flugblatt. Am Sonntag, 16. Juni, findet ab 16.16 Uhr in der Peterskapelle ein Frauen*-KirchenStreik-Palaver statt über die Erfahrungen von Frauen mit Frau-

enstreik und Frauen*KirchenStreik, ihre Ziele und die Wege dahin. Danach, ab etwa 18 Uhr, Teilete. Bitte dazu Brot, Wein, Traubensaft und Becher mitnehmen.

Radiopredigt an Pfingsten Der Atem Gottes erweckt zu neuem Leben

Von der alttestamentlichen Ruah und ihrem Wirken erzählt Silvia Huber in der Radiopredigt zum Pfingstfest. «Die Ruah ist die Geistkraft Gottes, jener Atem, der allem Leben inne ist – jene



Zum dritten Mal hält Silvia Huber, katholische Seelsorgerin im Kanton Luzern, eine Radiopredigt. Bild: zug

Kraft Gottes, die Totgelaubtes zum Leben erweckt.»

So, 9.6., 10 Uhr, auf SRF 2 Kultur und SRF Musikwelle sowie über radiopredigt.ch. Dort sind alle Predigten nachhörbar.

Forum Kirche und Wirtschaft Muslime in der Schweiz

Das Forum Kirche und Wirtschaft der katholischen Kirche im Kanton Zug befasst sich in seiner nächsten Veranstaltung mit der Situation der Muslime in der Schweiz.

Etwa 450000 Musliminnen und Muslime leben in der Schweiz. Dank guter Integration gibt es wenig Anzeichen für Parallelgesellschaften. Und trotzdem, es gibt Konflikte und es stellen sich Fragen zum Selbstverständnis: aus der Sicht der Muslim/innen, auch aus der Sicht der Christ/innen. Es diskutieren u.a.: Amir Dziri, Direktor Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft an der Universität Freiburg, Eliane Ursula Ettmüller, Islam- und Politikwissenschaftlerin Universität Heidelberg, sowie Jasmin El-Sonbati, Autorin, Gymnasiallehrerin und Aktivistin für einen liberalen Islam.

Mi, 12.6., 18.30-ca. 22 Uhr, Kloster und Gemeindesaal Kappel a. A., Info und Anmeldung bei Forum Kirche und Wirtschaft, Landhausstr. 15, 6340 Baar, 041 767 71 36 www.forum-kirchewirtschaft.ch

Bischof Felix Gmür vor der Luzerner Synode

Zölibat abschaffen? «Von mir aus ja»

Missbrauchsbekämpfung, Gleichberechtigung: Der Präsident der Schweizer Bischofskonferenz äusserte sich vor dem Luzerner Kirchenparlament offen, legte aber auch dar, wie weit Meinungen und Möglichkeiten in der Weltkirche auseinandergehen.

«Einer sagte, in seinem Land sei es ein Tabu, über Sexualität zu reden, ein noch grösseres über Missbrauch und erst recht, über Missbrauch in der Kirche»: So fasste Bischof Gmür zusammen, was er an der Konferenz der Versammlung der Präsidenten der nationalen Bischofskonferenzen in Rom vom Februar zum Thema Missbrauch und Schutz von Minderjährigen erlebt hatte: Die gesellschaftlichen Normen sind weltweit unterschiedlich, Staat und Justiz längst nicht überall Garanten für Menschenrechte. «Was ist, wenn das staatliche Recht es nicht vorsieht, dass Missbrauch ein Verbrechen ist oder es keine staatlichen Einrichtungen gibt, die ein faires Verfahren garantieren können?», fragte Gmür. Er sprach auf Einladung der Luzerner Synode an deren Session vom 15. Mai.

Richtlinien verschärft

In der katholischen Kirche in der Schweiz gibt es seit 2002 Richtlinien zum Umgang mit sexuellen Übergriffen; hier gab es laut Gmür seit 1991 nur zehn gemeldete Missbrauchsfälle im kirchlichen Umfeld. Im März hat die Bischofskonferenz die Richtlinien weiter verschärft. Neu müssen alle Personen, die im Auftrag eines Bischofs oder Ordensoberen tätig sind, einen Strafregisterauszug und Sonderprivatauszug vorlegen. Das Bistum Basel verlangt für sein Personal diese Auszüge bis Ende Septem-



«Das dauert leider Gottes sehr lang»: Bischof Felix Gmür vor der Synode; neben ihm Synodalratspräsidentin Annegreth Bienz.

Bild: Roberto Conciatori

ber. Zudem erstattet die Kirche neu bei Verdacht auf ein Officialdelikt auch gegen den Willen eines Opfers Anzeige: «Weil eine Straftat aufgeklärt werden und es keine weiteren Opfer geben soll.»

In seinen Antworten auf Fragen zum Zölibat und zur Gleichberechtigung der Frauen wog Felix Gmür lokale Forderungen gegen die weltkirchlichen Gegebenheiten ab – und liess dabei durchblicken, wo sein Herz schlägt. «Von mir aus ja», meinte er etwa zur Abschaffung des Zölibats, räumte jedoch ein: «Das dauert leider Gottes sehr lang. Ich kann verstehen, wenn jemand sagt: zu lang. Ich weiss nicht,

ch kann verstehen, wenn jemand sagt: Das dauert zu lange.

Bischof Felix Gmür

ob ich es noch erlebe.» Ausnahmeregelungen wolle er aber nicht, und anderswo auf der Welt seien das Zölibat oder die Weihe von Frauen eben «gar keine Frage».

Frauen: «Mehr geht nicht»

Und weiter: In der Schweiz könnten die Frauen «mit entsprechenden Kompetenzen» heute jede Stellung einnehmen, die nicht an eine Weihe gebunden sei. Mehr gehe nicht: «Wir stossen an eine Grenze, und es ist schmerzlich, das zu spüren.» Felix Gmür verwies auf «Rom», das derzeit prüfe, ob Frauen Diakoninnen werden könnten. Weil es weltkirchlich einfacher sei, etwas einzuführen, das es schon einmal gegeben habe, suche man nach entsprechenden Belegen. Er vertraue da lieber auf den Heiligen Geist: «Es gibt genug Beispiele, dass dieser Geist auch Neues angestossen hat. Man soll zwar aus der Geschichte lernen, aber auch nach vorne schauen.»

do

Gespräch zum Frauen*KirchenStreik vom 14. bis 16. Juni

Gemeinsames Sesselrücken – jetzt!

«Und werdet sichtbar...», steht auf dem Programmzettel des Frauenstreiks Luzern. Im Gespräch mit drei Frauen, die sich unterschiedlich in der Kirche engagieren, wird deutlich, wie brisant diese Sichtbarmachung gerade auch für die Kirche ist.

Kirche und Streiken – ist das ein Widerspruch?

Regula Grünenfelder: Nein, überhaupt nicht. Unterbrechung ist nach Johann Baptist Metz die kürzeste Definition von Religion. In dem Sinne ist Streiken oder etwas unterbrechen, um genau hinzuschauen, auf neue Ideen zu kommen, ein sehr religiöses, auch kirchliches Verhalten.

Renata Asal-Steger: Die Frage ist: Was bedeutet Streik? Kirche sein hat etwas mit Innehalten zu tun. Und auch der Frauen*KirchenStreik ist für mich Innehalten. Sich herausnehmen aus dem Alltag, sich mit etwas intensiv beschäftigen, nachdenken. Daher ist das kein Widerspruch.

Simone Marchon: Kirche heisst ja nicht konform sein. Das ist vielleicht ein Bild von Kirche. Ich habe und will ein anderes. Nur weil ich eine Vertreterin der Kirche bin, heisst das nicht, dass ich den Leuten gefallen muss.

Wie motivieren Sie für den Streik? Zum Beispiel, wenn es schwierig ist, die private Rolle von der am Arbeitsplatz zu unterscheiden, oder wenn Ängste mit im Spiel sind?

Marchon: Das kann ein Problem sein. Einerseits wollen wir sichtbar werden, und andererseits macht dich das zur Angriffsfläche. Ich kann dabei sein, weil ich weiss, dass meine Gemeindeführung, meine Pfarrei das unterstützt.

Asal-Steger: Beide, Mann und Frau, sind Ebenbilder Gottes, sind also gleichwertig und gleichberechtigt. Nach aussen setzt sich die Kirche für Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung ein. Innerhalb der Kirche sind wir jedoch noch weit davon entfernt. Dass Frauen, denen die Kirche (noch) am Herzen liegt, diese innerkirchliche Ungleichheit nicht länger akzeptieren und einen Punkt setzen wollen, dagegen lässt sich meines Erachtens nichts einwenden.

Grünenfelder: Wir hören und lesen von den Missbräuchen, und kein Bischof bringt es fertig, sich zu äussern, dass das mit Strukturen zu tun hat. Wir leben und arbeiten nicht in einem Monatsmodell,

das ausgebessert werden kann. Hier und jetzt können wir uns überlegen, was denn die Forderungen sind, auch auf dem Platz Luzern. Es geht einerseits darum, die Arbeitnehmenden zum Mitwirken zu motivieren. Und andererseits zu einer solidarischen Bewegung zu ermutigen, die sich auch mit Frauen, Homosexuellen, Kindern in den Kirchen des Südens verbunden weiss. Ein Streik ist kein Tag allein daheim, sondern eine öffentliche Auseinandersetzung.

Was ist Ihnen vom Frauenstreik 1991 geblieben? Sehen Sie, was sich seither verändert hat, im Kirchenkontext, oder ist es Stagnation, sinnlos?

Marchon: Es ist auf keinen Fall sinnlos. Das Bewusstsein hat sich verändert.

Asal-Steger: Stagnation ist sicherlich da, aber nicht nur. Die Sensibilisierung für die Thematik ist weiterhin vorhanden und in kleinen Schritten gibt es auch Veränderungen. Die zentrale Frage ist jedoch, wann sich etwas Grundlegendes an den kirchlichen Strukturen verändert.

Grünenfelder: Der Frauen*KirchenStreik ist ein Mosaiksteinchen. Er kann viel auslösen. Streik ist eine notwendige Selbstermächtigung. Vergleichbar mit der Gründung der Frauenkirche vor 30 Jahren. Frauen haben damals gesagt, wir brauchen jetzt Beteiligung, wir müssen verändern. Da hat feministische Theologie in Luzern begonnen. Heute können wir sagen, dass beinahe in jeder Pfarrei jemand feministisch-theologisch arbeitet. Das ist doch mega. Da haben unsere Vorgängerinnen wirklich sehr viel möglich gemacht. Viel erreicht. Ich würde also sagen, wir stehen heute an einem völlig anderen Punkt. Wir sind aber auch mit einer völlig ande-

Programm und andere Punkte zum Frauen*KirchenStreik

Der Frauen*KirchenStreik ist Teil des schweizweiten Frauenstreiks vom 14. Juni bzw. eine Ausdehnung dessen. Vom 14. bis 16. Juni finden verschiedene Aktionen im Raum Luzern statt. Diese und die Vorbereitungen dazu werden auf der Webseite des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds SKF gesammelt und aufgelistet: frauenbund.ch.

Machen Sie Ihre Solidarität sichtbar, auch wenn Sie nicht streiken können; zum Beispiel mit dem Tragen des pinken Punktes. Mit Buttons, Fahnen, Plakaten, T-Shirts – in Pink, Rot oder Lila!

frauenstreikluzern.ch | 14juni.ch





Sie wollen niemandem den Platz wegnehmen. Sie wollen in der Kirche mit-wirken, mit-gestalten, mit-entscheiden. V.l.: Regula Grünenfelder (FrauenKirche), Simone Marchon (Theologin) und Renata Asal-Steger (Synodalrätin). Bild: fb

ren Kirchensituation konfrontiert als noch vor 20, 30 Jahren.

Wäre es darum nicht gerade ein Zeichen, eine Chance für die Kirche, jetzt Ja zu sagen zum Frauenstreik?

Grünenfelder: Streik ist eigentlich kein Streik, wenn der Arbeitgeber dir sagt, dass du streiken darfst. Hier müssen wir über Ungehorsam nachdenken. Und über die Folgen. Irgendwann muss man auch darüber reden, dass es Konsequenzen haben kann. Wenn wir nicht bereit sind, Konsequenzen zu tragen, dann müssen die anderen sich nicht verändern. Was verstehen wir unter Gleichstellung in der Kirche? Ich höre oft: «Ihr habt ja die Gleichstellung. Ausser halt beim Thema Weihe.» Du kannst Synodalrätin sein, du kannst Macht haben.

Asal-Steger: Das ist die staatskirchenrechtliche, demokratische Struktur.

Grünenfelder: Genau, das ist super. Und doch müssen wir über die Dis-

kriminierung von Frauen sprechen, die berufen sind zur Priesterin.

Marchon: Wir müssen aber noch einen Schritt weiter gehen. In dieser Krise zu fordern, dass wir Priesterinnen werden wollen, ist für mich zu einfach. Da wären wir nachher wieder gleich weit, was die Strukturen

Wir wollen am Rezept beteiligt sein.
Regula Grünenfelder

anbelangt. Es muss mehr passieren. Vielleicht ist die Gleichberechtigung einfach ein Schritt hin zu den Veränderungen, die grundlegender sind. Ich will nicht Priesterin werden. Ich will da nicht irgendwo alleine stehen. Das ist nicht meine Art. Ich will eine Zusammenarbeit auf gleichwertiger, gleichberechtigter Basis.

Grünenfelder: Das ist wichtig. Wir wollen ja nicht einfach das Management auswechseln. Oder ergänzen. Wir wollen in einer Krisensituation herausfinden, wovon wir mehr, wovon weniger brauchen, was wir weglassen. Das ist eine Haltung, die dieser Top-Down-Struktur widerspricht. Am Frauenstreik 1991 gab es den Slogan: «Wir wollen nicht ein grösseres Stück vom Kuchen. Wir wollen die ganze Bäckerei.» Wir wollen also miteinander schauen, welches Brot wir gemeinsam backen, das dann auch wirklich nährt.

Asal-Steger: Männer und Frauen zusammen. Synodal. Gemeinsam. Es ist ein Prozess. Das Ergebnis ist noch offen, aber es muss eine Bereitschaft da sein, gemeinsam an den Tisch zu sitzen, einander zuzuhören. Es braucht einen gemeinsamen Weg.

Grünenfelder: Wir wollen am Rezept beteiligt sein.

Interview: Fleur Budry

Ganze Fassung: lukath.ch/frauenstreik

Treffpunkte

Lebenstreppe Kloster Baldegg Dem Leben Raum geben

Die Lebenstreppe rund um die Klosterherberge zeigt in sieben Stationen verschiedene Lebensphasen, die der Mensch durchläuft. Die Bronzefiguren helfen, dem Leben nachzuspüren und miteinander ins Gespräch zu kommen. Bei schlechtem Wetter helfen Bilder der Treppe.

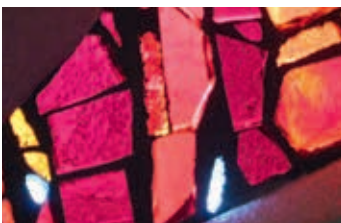
Fr, 14.6., 13.30–ca. 14.30 Uhr, mit Sr. Katja Müller; Anmeldung bis eine Woche im Voraus, Kloster Baldegg, www.klosterherberge.ch, 041 914 18 50; weiterer Termin: Sa, 28.9.

Manne-Stamm von manne.ch Sich einfach hinzusetzen

Lust auf Apéro und Austausch unter Männern? Setz dich einfach dazu!

Fr, 14.6., 17–19 Uhr, Café Bar Piccolino (ehem. Bar Meridiani), Klosterstrasse 12, Luzern; Kosten: eigener Konsum

Kleines Kirchenjahr Das Wort «Pfingsten»



Pfingsten, das dritte grosse Fest im christlichen Kalender, wird immer am fünfzigsten Tag nach Ostern gefeiert. Der Name «Pfingsten» leitet sich von dem griechischen Wort «pentekosté», der Fünfzigste, ab. Er entwickelte sich laut pfingsten-info.de über den gotischen Ausdruck «paintekuste» und das mittelhochdeutsche Wort «pfingesten» zur heutigen Bezeichnung.

Runder Tisch der Religionen Religiöse Gewaltbereitschaft

Vierteljährlich trifft sich in Hochdorf der «Runde Tisch der Religionen». Im Juni geht es um die Gewaltbereitschaft in Religionen. Eingeladen zum Tisch der Religionen sind Menschen aller Glaubensrichtungen, die sich für religiöse und kulturelle Themen interessieren und sich darüber austauschen möchten.

Mo, 3.6., 20–21.30 Uhr, evang.-ref. Kirchgemeindehaus, Luzernstrasse 14, 6280 Hochdorf; Kontakt: Claudia Russo Coletti, 078 803 88 52, Anke Waldek, 041 440 45 11

Katholische Behindertenseelsorge Mitbeten, singen und tanzen

Die katholische Behindertenseelsorge lädt zu einem Gottesdienst für Menschen mit einer Hör- und/oder Sehbehinderung nach Werthenstein ein. Der Gehörlosenseelsorger Pater Christian Lorenz leitet zusammen mit Pfarreileiterin Claudia Schneider und Behindertenseelsorger Bruno Hübscher die Feier. Agnes Zwyssig übersetzt in die Gebärdensprache. Nach dem Begegnungsgottesdienst kocht die Männerkochgruppe von Werthenstein ein Mittagessen, das von der Jubla serviert wird. Dazu gibt es Schwyzerörgelmusik, Mitsinglieder und Tanzmöglichkeit. Auch Pfarreiangehörige sind dazu herzlich eingeladen, damit ein schönes Begegnungsfest entsteht.

So, 23.6., 11 Uhr Gottesdienst; Anmeldung für das Mittagessen (Fr. 15.–) bis Di, 11.6. an katholische Behindertenseelsorge, Abendweg 1, 6006 Luzern, 041 419 48 43, heidi.buehlmann@lukath.ch



Die Behindertenseelsorge lädt nach Werthenstein ein.

Bild: aw

Was mich bewegt

Lassen wir den Heiligen Geist sprechen

Wir erleben in diesen Tagen in der Kirche schwierige Zeiten. Sie sind auf keinen Fall die Frucht des Heiligen Geistes.



Manchmal frage ich mich: Vergessen wir den Heiligen Geist? Haben wir ihn aus unserem Glaubensleben ausgeschlossen? Mich erschüttert das Wort, das Jesus über sich selbst sagt: «Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, auf der Erde Glauben vorfinden?» (Lukas 18,8)

Ich bin überzeugt: Wir leisten manchmal dem Heiligen Geist Widerstand, weil wir meinen, unser eigener Atem sei vitaler und wirkungsvoller als der seine. Glücklicherweise gibt es so viele andere Situationen, in denen er kraftvoll wirkt, eben weil wir ihn in uns atmen lassen. Zum Beispiel in unseren Pfarreien, ganz besonders in diesen Tagen der ersten Kommunion und der Firmungen. In den vielen Diskussionen und Aktionen, in denen der Mensch im Zentrum steht, mit dem Ziel, dass er den ihm zustehenden Platz erhält, dass er in der Kirche und in der Welt seine Würde bewahrt: Frau oder Mann, Kind oder Erwachsene, jung oder betagt.

Lassen wir den Heiligen Geist sprechen! Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest.

*Denis Theurillat,
Weihbischof des Bistums Basel*

Aus der Kirche

Schweiz

Jungwacht Blauring Schweiz

Mitgliederzuwachs hält an

Die Attraktivität der Jubla-Scharen scheint ungebrochen. Der grösste katholische Kinder- und Jugendverband Jungwacht Blauring Schweiz hat auch im vergangenen Jahr neue Mitglieder gewinnen können.

2018 zählte der Verband rund 31 500 Kinder und Jugendliche. Dies seien 1,5 Prozent mehr als im Vorjahr, schreibt kath.ch unter Berufung auf eine Medienmitteilung des Verbandes. Damit halte das Mitgliederwachstum der vergangenen Jahre an. Am stärksten falle die Zunahme bei den Leitungspersonen aus. Der Verband erlebt seit 2014 und 2015 einen Aufwärtstrend, während er zuvor mit sinkenden Mitgliederzahlen konfrontiert war und 2012 mit rund 28 000 Mitgliedern einen Tiefststand erreicht hatte.

So ein Witz!

Ein Physikstudent lästert im Beisein einer Theologin über die geisteswissenschaftlichen Studiengänge Philosophie und Theologie. Er sagt: «Philosophie, das ist wie wenn jemand in einem dunklen Raum eine schwarze Katze sucht, die gar nicht da ist. Und Theologie, das ist wie wenn jemand in einem dunklen Raum eine schwarze Katze sucht, die gar nicht da ist, und ruft: «Ich hab sie gefunden!» Darauf erwidert die Theologin lächelnd: «Und Physik, das ist wie wenn jemand in einem dunklen Raum eine schwarze Katze sucht und sie sogar findet – aber vergessen hat, warum er sie überhaupt gesucht hat.»

Kloster Fahr

Silja-Walter-Weg eröffnet

Ende April hat das Kloster Fahr den Silja-Walter-Weg auf seinem Gelände eröffnet. Zehn Stationen bieten mittels Textimpulsen Zugang zum Werk der Lyrikerin Silja Walter. Sie sind auch virtuell im Internet erlebbar.

www.siljawalter.ch/gedenkjahr/virtueller-weg



Die «AnsprechBar» ist rund um die Uhr, 24 Stunden, geöffnet. Bild: zvg

Greenfield-Festival Interlaken

Festivalseelsorge wieder mit «AnsprechBar» dabei

Vom 13. bis 15. Juni betreiben wieder Festivalseelsorger/innen mit offenen Ohren und Herzen auf dem Greenfield in Interlaken die «AnsprechBar». Das teilte Mitinitiant Viktor Diethelm von der Deutschschweizer Fachstelle für offene kirchliche Jugendarbeit auf Anfrage mit. Die konfessionell und altersmässig gemischten Teams leisten dieses Jahr in der Sonderwelt des Greenfields sogar einen Schichtbetrieb rund um die Uhr, eine Folge-massnahme aus der gelungenen Erstdurchführung 2018.

Der Verein Metalchurch organisiert die «AnsprechBar». Er hatte keine Mühe, die 23 erforderlichen Seelsorger/innen zu finden, allesamt selbst schnellen Bässen und hartem Gitarrenspiel zugeneigt. Dadurch öffnen sich erfahrungsgemäss schon viele Türen für Gespräche und Diskussionen über existenzielle Lebensfragen. Die Organisator/innen des Festivals begrüssen das Angebot der «AnsprechBar».

International

Katharinenkloster auf dem Sinai

Digitalisierung der kostbaren Handschriften gestartet

Die Digitalisierung erreicht das weltbekannte Katharinenkloster auf der Sinai-Halbinsel in Ägypten. Ein griechisches Expertenteam hat begonnen, die kostbaren Handschriften des Klosters zu erfassen, wie Vatican News unter Berufung auf den Informationsdienst der Stiftung «Pro Oriente» berichtete.

Ziel ist ein digitales Archiv der rund 4500 Manuskripte, die auf Altsyrisch, Arabisch, Griechisch oder Latein, aber auch in verschiedenen orientalischen Sprachen von Äthiopisch bis Mittelpersisch verfasst sind.

Fachleute rechnen damit, dass Arbeiten mehr als zehn Jahre dauern werden. Vorangetrieben wird das Projekt auch von der Sorge, dass die kostbaren Schriften aufgrund der unsicheren politischen Lage auf dem Sinai nicht dauerhaft sicher sind.



Katharinenkloster auf dem Sinai.

Bild: 680451, pixabay.com

Wallfahrtsort Medjugorje

Pilgerreisen offiziell erlaubt

Papst Franziskus hat offizielle Pilgerreisen zum bosnischen Marienwallfahrtsort Medjugorje erlaubt. Bei der Erlaubnis, so Vatican News, handle es sich um einen pastoralen Entscheid aufgrund der vielen Gläubigen, nicht um eine kirchliche Anerkennung der angeblichen Marienerscheinungen.

Worte auf den Weg



Bild: Dominik Thali (frisch gesägte Zaunpfähle, oberhalb Trubschachen, 18. April 2019)

Zeigen die Spitzen auf mich oder richte ich sie auf andere?
Was macht all das Holz da am Wegrand?
Ist es ein Wink mit dem Zaunpfahl?
Aber wer winkt mir da so überdeutlich?

Und was will sie oder er mir sagen?
Soll ich einen Pflock einschlagen, klar Position beziehen
oder für andere einen Weg markieren?
In den Boden versenkt, gut geerdet, Halt und Stütze sein?

Gedanken von Andreas Wissmiller

Herausgeber: Pastoralraum Michelsamt

Redaktion: Susan Schärli

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt,
c/o Kommunikationsstelle der röm-kath. Landeskirche des Kantons Luzern,
Abendweg 1, 6006 Luzern 6,

041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Wallimann Druck und Verlag AG, Aargauerstrasse 12, 6215 Beromünster

Erscheint monatlich, Redaktionsschluss: Freitag, 7. Juni 2019

